

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mehr als 180 TeilnehmerInnen aus mehr als 30 europäischen Ländern trafen sich von 7. bis 9. Mai in Wien, um über die Schaffung einer Bibliothekspolitik für Europa zu beraten. Die Konferenz hatte sich zum Ziel gesetzt, einen aktiven Dialog zur Bibliothekspolitik in ganz Europa zu schaffen und Notwendigkeiten für eine erfolgreiche Bibliotheksentwicklung aufzuzeigen. Noch nie zuvor gab es in Europa eine derart hochkarätig besetzte Bibliothekskonferenz wie diese. – Aus fast allen europäischen Staaten waren die RepräsentantInnen der nationalen Bibliotheksvereinigungen und -behörden vertreten. Das gab dieser Versammlung und ihren Beschlüssen Legitimität und Stärke.

Auf Basis der Vorträge und Gespräche konnte zum Abschluss der Konferenz bereits ein wichtiger gemeinsamer Schritt auf dem Weg zu einer „Library Policy for Europe“ getan werden. EBLIDA und NAPLE veröffentlichten die „Vienna Declaration“ – eine gemeinsame Erklärung an die Europäische Kommission zur Stärkung der Rolle und des Potenzials von Bibliotheken in ganz Europa bei der Entstehung einer „Europäischen Wissensgesellschaft“. Die „Vienna Declaration“ mit ihren vier zentralen Empfehlungen (Entwicklung eines White Paper „Public Library in the Knowledge society“, Aufbau eines Europäischen Wissenscenters für Öffentliche Bibliotheken, Förderung europäischer Projekte, Abschaffung restriktiver Copyright-Barrieren) wird nach den Europawahlen an

die neue Europäische Kommission ergehen. EBLIDA hat schon im Vorfeld der Europawahlen mit Lobbyingaktionen – Kontaktaufnahmen mit MEP-KandidatInnen – begonnen.

Was bedeutet dies für uns in Österreich? Sollte die Europäische Kommission ein derartiges White Paper beschließen, würde die österreichische Bundesregierung aufgefordert, ihre Aktivitäten für die Öffentlichen Bibliotheken zu verstärken. Unser Anliegen würde damit Rückenwind bekommen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Gerald Leitner

P.S.: Dies ist die erste Nummer der Büchereiperspektiven, die von unserer neuen Mitarbeiterin Sabine Blauhut gestaltet worden ist. Zudem hat sie fast alle Texte aus dem Englischen übersetzt. Es ist ihr großartig gelungen.

**Österreich liest.
Treffpunkt Bibliothek**
vom 19. bis 25. Oktober 2009
Machen Sie mit!

Mehr Informationen unter www.oesterreichliest.at

